

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 18/0017
703 - Fachbereich Gebrauchtwarenhaus			Datum: 11.01.2018
Bearb.:	Klinger, André	Tel.:	öffentlich
Az.:	703.1/-lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	17.01.2018	Anhörung

Sachstandsbericht zum Umsatzergebnis 2017 bei "Hempels"

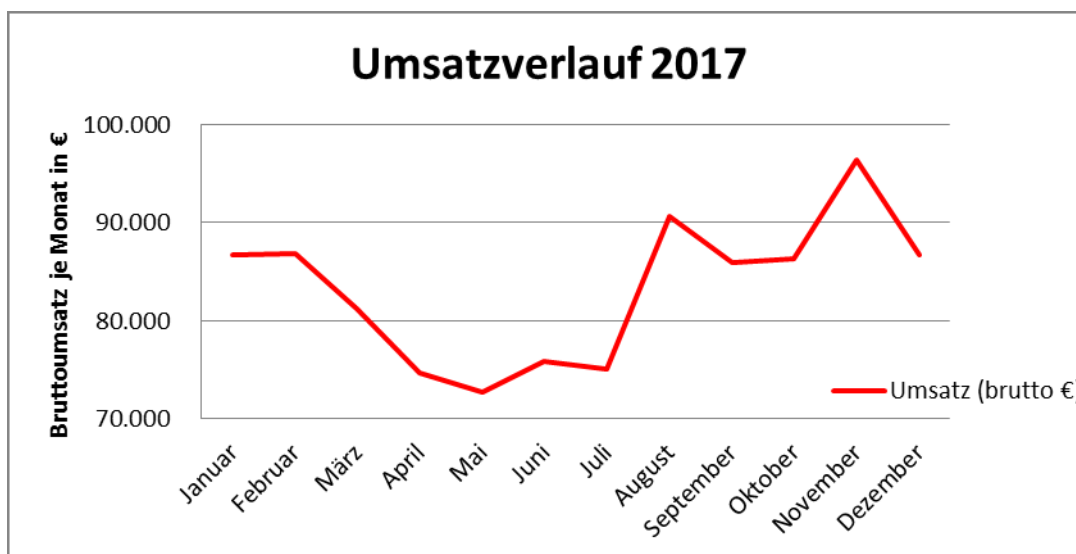
Umsatzergebnis 2017

Der Betrieb des Gebrauchtwarenhauses läuft weiterhin sehr gut. Der **Umsatz** (brutto) in **2017** lag mit **knapp 1 Million Euro** (rd. 999.173 €) um rd. 12 % über dem Umsatz des Vorjahres. Im Vergleich zu 2015 beträgt die Steigerung rd. 24 %, zu 2014 rd. 54 %.

In 2017 haben ca. **120.000 Menschen Hempels besucht**, wobei ca. 280 Kunden täglich Käufer waren.

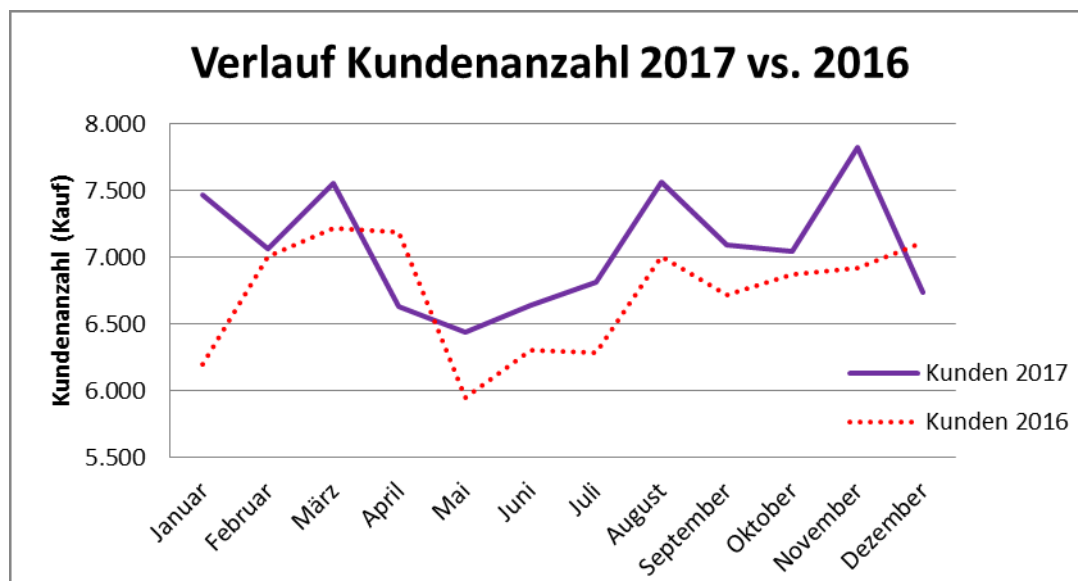
Hinzu kamen rund **20.000 Personen**, die in der Hempels-Warenannahme nicht mehr benötigte **Dinge/Artikel abgegeben** haben.

In der folgenden Grafik ist eine Umsatzsteigerung ab August 2017 zu sehen. Im August fand die 5-Jahres-Jubiläumsfeier bei Hempels statt. Wie bei der 1-Jahresfeier in 2013 war auch ab diesem Zeitpunkt eine Steigerung bei den Kundenzahlen und somit bei dem Umsatz zu verzeichnen.



Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Nachfolgende Grafik zeigt den Verlauf der Kundenzahlen 2017 im Vergleich zu 2016.



Der Umsatz pro Kunde lag 2017 in einem Bereich zwischen 10 € und 13 €.

An Ausnahmetagen ging der Umsatz pro Kunde von 9 € (Min.) bis hin zu 17 € (Max.).

Die Umsätze pro Stunde lagen in einem Bereich zwischen rund 300 € und 840 €.

Wie die Auswertungen zeigen, ist der **Umsatz** einerseits **abhängig** von der **Kundenanzahl**. Das macht eine ständige Betrachtung des Werbeportfolios und die weitere Aus-/Fortbildung der Beschäftigten bei Hempels notwendig.

Andererseits ist der Umsatz von der **Quantität und Qualität** der angelieferten **Artikel** abhängig. Diese Größen werden zum Teil beeinflusst vom Image des Hauses / des Betriebsamtes und von der Information und Kommunikation in die Öffentlichkeit.

Die stetig steigenden Artikelmenngen in der Warenannahme erforderten in 2017 weitere Optimierungen in den Räumlichkeiten und in den Arbeitsprozessen. Aufgrund der räumlichen Enge in der Warenannahme konnten diese Optimierungen nur in kleinsten Schritten durchgeführt werden.

Dieses Mengenwachstum erfordert ein ständiges Nachdenken über die Optimierungsmöglichkeiten in der Warenannahme, Warensortierung und -aufbereitung für den Verkauf.

Weitere und detaillierte Zahlen zum Gesamtjahresergebnis werden im Rahmen der Präsentation der Ergebnisrechnung 2017 des Betriebsamtes in einer der nächsten Umweltausschusssitzungen vorgestellt.

Fazit:

Der sensible Umgang mit nicht mehr benötigten Dingen als Beitrag zur Abfallvermeidung findet in Norderstedt immer mehr Anhänger!